Veranstaltungshinweise

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt:

19. Fachtagung Kommunale Wasserwehren für Hochwasserschutz
am 08.09.2015 in Dresden

Pfeifengras und borstige Rasen – Extensivgrünland zwischen Nutzung und Pflege
am 17.09.2015 in Nossen

Arten- und Biotopschutz am Burgberg Meißen
am 26.09.2015 in Meißen

Gewässerschutz und Landwirtschaft
am 30.10.2015 in Meißen

12. Sächsische Gewässertage
am 27.11.2015 in Dresden

Rechtsschulungen für den ehrenamtlichen Naturschutzdienst
Grundmodul: am 20.11.2015 in Chemnitz
Aufbaumodul: am 21.11.2015 in Chemnitz

Förderverein Natura Miriquidica e.V.:

Nachwuchsförderung im Naturschutz: Die nächsten Naturschutzcamps des Fördervereins Natura Miriquidica e.V. für Kinder und Jugendliche:

Herbstlager: 12.-17.10.2015
Winterlager: 08.-13.02.2016
Sommerlager: 24.-30.07. und 31.07.-06.08.2016

Anmeldungen unter:
www.kammbegegnungen.de/termine/index.php

Kontakt

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Akademie
Wilsdruffer Straße 18
01737 Tharandt

Telefon: 035203 44 88 21
Telefax: 035203 44 88 44
E-Mail: Katrin.Weiner@lanu.sachsen.de

Anreise

Anreisende mit dem Auto:

- von Chemnitz: B174 bis Reizenhain, am Ortseingang links ab nach Rübenau
- von Freiberg: B101 bis Heinzebank, dort weiter auf B174
- von Annaberg-Buchholz: B101 bis Heinzebank, dort weiter auf B174
- von Olbernhau: Richtung Grünthal, dort Richtung Rothenthal und Rübenau
- von Chomutov: bis Grenzübergang Reizenhain, am Ortsausgang rechts Richtung Rübenau

Mit Bus und Bahn fährt man mit der Erzgebirgsbahn (Chemnitz-Olbernhau, http://www.bahn.de) nach Olbernhau und steigt um in die Buslinie 497 (werktags: Olbernhau-Rübenau-Reitzenhain-Marienberg, http://www.rve.de/fahrplan/regional/) und fährt bis Haltestelle „Rübenau Dorfplatz“. Von dort sind es noch etwa 10 Minuten Fußweg bis zum „Haus der Kammbegegnungen“.

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

und

NATURA MIRIQUIDICA e.V.
POBERSHAU RÜBENAU
ERZGEBIRGE / KRUŠNÉ HORY

Förderverein Natura Miriquidica e.V.

Aspekte der fachgerechten Pflege von Gehölzen in ländlichen Siedlungen des Erzgebirges

C 05/15-4

am Donnerstag, den 29.10.2015
von 9.00 Uhr bis 17:00 Uhr
in Rübenau

Verbindliche Anmeldung

zur Veranstaltung C 05/15-4 „Aspekte der fachgerechten Pflege von Gehölzen …“ entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

Das Teilnahmeentgelt beträgt 10,- EUR.

Anmeldeschluss ist Montag, der 19.10.2015.
Mittagessen wird gegen Barzahlung bereitgestellt.
Getränke sind im Teilnehmerentgelt enthalten.

Name, Vorname

Dienststelle, Firma oder privat

Straße, Hausnummer

PLZ / Ort

Tel./ Fax

E-Mail

Unterschrift

Bitte nutzen Sie unsere **Online-Anmeldung** unter:

www.lanu.de/de/Bilden/Veranstaltungen.html

Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post ist unter den folgenden Kontaktdaten möglich:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Wilsdruffer Straße 18
01737 Tharandt
Fax: 035203 4488-44
E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Programm

09:00 Uhr **Begrüßung**
Katrin Weiner, LaNU
Kay Meister,
Förderverein Natura Miriquidica

09:15 Uhr **Wo bleibt das Grün in der Stadt? Darstellung der aktuellen Situation bei der Pflege des siedlungsnahen Baumbestandes**
Kay Meister (Natura Miriquidica e.V.)

11:00 Uhr **Politische Rahmenbedingungen zum Schutz des innerörtlichen Grüns**
Wolfram Günther (B90/Grüne, Dresden)

13:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Grundlagen des Baumschnittes und fachliche Erläuterung an Anschauungsobjekten im Ort**
Holger Weiner (Gartenbauingenieur)

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
Moderation: K. Meister

17:00 Uhr Ende

Veranstaltungsort

Haus der Kammbegegnungen
In der Gasse 3
09496 Marienberg OT Rübenau

Inhalt

Wesentlichen Anteil am Grün in unseren Städten und Gemeinden haben die Gehölze. Wir finden sie in Form von Straßenbäumen, Alleen, Waldrändern an Straßen, als Obstbäume, Solitärbäume in Parks, als Hecken freiwachsend oder geschnitten, als Strauchpflanzung zur Bodendeckung oder als Blütenhecke. Alle diese Gehölzen bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle und Pflege. Je nachdem, wie standortgerecht das Gehölz ist, wie alt es ist, wie die Standortbedingungen sind und wie das Gelände durch Mensch oder Tier genutzt wird, bedeutet das einen hohen oder niedrigeren Aufwand. So müssen Straßenbäume erheblich öfter kontrolliert und gepflegt werden, als z.B. ein freistehender alter Baum auf einer Wiese. Die rechtlichen Rahmenbedingungen spielen dabei eine wesentliche Rolle.
Für alle Maßnahmen an Gehölzen ist entscheidend, dass sie fachgerecht durchgeführt werden. Das ist nicht nur wichtig für die Gesundheit und den Erhalt des Gehölzes, sondern auch für die Effektivität und Nachhaltig-keit der Pflegemaßnahme. Und das richtige Maß ist entscheidend. Belange des Naturschutzes sind zu beachten und stehen oft Verkehrssicherungspflichten entgegen.
Gehölze prägen unser Landschaftsbild und das Gesicht unserer Siedlungsbereiche sehr stark. Es gilt, von der Pflanzung bis zur Pflege den typischen Charakter unserer Städte und Dörfer im Erzgebirge zu erhalten.
Insbesondere die kommunalen Verwaltungen, aber auch private Einrichtungen und Grundstückseigentümer, haben die Aufgabe, ihre Gehölze in einem guten Zustand zu halten. Die damit befassten Personen müssen fachlich kompetent und unter Berücksichtigung möglichst aller Belange Entscheidungen treffen können in Bezug auf die Festlegung und Umsetzung der Maßnahmen. Die Veranstaltung gibt dazu Handlungsanleitung und ermöglicht die Diskussion zu offenen Fragen.